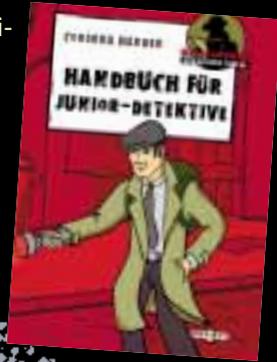


ZUM WEITERLESEN!

Natürlich sollst du keine echten Verbrecher jagen. Die sind nämlich zu gefährlich! Aus diesem Grund überlässt du diese Arbeit lieber der Polizei. Aber trotzdem gibt es Situationen, wo auch Junior-Detektive Ermittlungen führen und damit auch mal der Polizei helfen können. Die Grundregeln des Detektivhandwerks lernst du in dem Buch von Corinna Harder. Daraus haben wir auch die Tipps und Tricks auf diesen Karten mit freundlicher Genehmigung des Verlages entnommen.



UNDERGROUND Handbuch für Junior-Detektive, OMNIBUS Verlag, München, ISBN 3-570-21033-2, € 6,- / SFr. 12,-
© UNDERGROUND – Der Junior-Detektiv-Klub, Dezember 2001

Einführung in die Detektivarbeit

DEIN DETEKTIV-BÜRO



Ideal ist es, wenn ihr für euren Klub einen Raum als festen Treffpunkt zur Verfügung habt. Das kann beispielsweise das Zimmer eines der Mitglieder sein oder ein Partyraum im Keller. Der Raum sollte so gelegen sein, dass ihr ihn zu jeder Tages- und Nachtzeit unauffällig betreten und verlassen könnt. Niemand außer den Klubmitgliedern sollte von diesem Ort wissen. Achtet auf Spione und stellt vielleicht zur Sicherheit eine Falle auf. Auch mit einem Periskop, also einem Fernrohr, mit dem man um die Ecke sehen kann, lässt sich der Versammlungsort gut absichern.

©UNDERGROUND

Spurensicherung

GIPSABDRÜCKE



Mit Gips kannst du Spuren im Boden abformen. Reinige den Abdruck mit einer Pinzette. Fette die Innenseite eines Pappstreifens ein. Lege den Streifen um den Abdruck und hefte die Enden zusammen.



Rühre den Gips an. Gieße die Masse langsam etwa 2-3 cm hoch in die Umrandung. Nach etwa 20 Min. entferne den Rand und säubere den Abdruck.



Dieser Negativ-Abdruck bildet alles umgekehrt ab. Um einen Positivabdruck zu bekommen, musst du das Verfahren wiederholen. Lege also den Gipsabdruck mit der Form nach oben auf die Erde und fette ihn gründlich ein. Fette auch den Papprand ein, lege ihn um den Abdruck herum und gieße erneut Gips darauf.



Erst wenn der Gips richtig trocken ist, kannst du den Rand entfernen und die beiden Abdrücke vorsichtig mit einem Messer trennen. Beschriftung auf der Rückseite des Abdrucks nicht vergessen!

©UNDERGROUND

Ermitteln und Suchen

DIE SIEBEN W

Wenn du an einen Tatort kommst, notiere dir unbedingt folgende Punkte:

- Was ist geschehen? Was hat der Täter unternommen? Welches Verbrechen ist begangen worden? Gegen welche Gesetze hat er verstoßen? (Ereignis)
- Wo ist das Verbrechen geschehen? (Tatort)
- Wann, zu welcher Zeit, an welchem Tag, wurde die Tat verübt? (Tatzeit)
- Wer ist das Opfer, wer hat etwas beobachtet, wer hat die Tat begangen? (Opfer, Zeuge, Täter)
- Wie ist der Täter bei seiner Tat vorgegangen? Hatte er Mithelfer, Aufpasser? (Tathergang)
- Womit arbeitet der Täter? Mit welchen Methoden, mit welchen Werkzeugen? (Tatwerkzeug)
- Warum tat er das? (Tatmotiv)



©UNDERGROUND